

L03726 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 24. 6. 1900

Wien I. Kärnthnerstraße N<sup>o</sup> 10

Kärntner Straße 10

den 24. 6. 1900

Verehrter Herr Doctor!

Der »neuen d. Rundschau« entnehme ich, dass ein neues Buch aus Ihrer Feder,  
5 »Reigen« das Licht der Welt erblickt hat. Gleichzeitig kommt aber die betrüb-  
same Kunde, dass »Reigen« für profane Menschenkinder nicht zugänglich ist. –  
Nun erlaube ich mir, Sie zu fragen und um Nachricht zu bitten, wie, wann, wo  
und wieso ich doch vielleicht das Buch in die Hand bekommen könnte. Sie kön-  
nen sich wohl vorstellen, dass mich <sup>1</sup>jede Ihrer Arbeiten ungemein interessiert.  
10 Nicht wahr? Ich hoffe also, dass Sie nicht böse sind, wenn ich Sie direct interpel-  
liere und dabei auf meine Eigenschaft als »Literaturbeflissene« Bezug nehme<sup>2</sup>.  
Sollten Sie aber triftige Gründe haben, mich trotzdem unter die profanen Men-  
schenkinder einzureihen, so werde ich mich Ihrer Einsicht fügen und selbstver-  
ständlich keinen weiteren Versuch machen, mich in den Besitz des Buches zu  
15 setzen.

Neue Deutsche Rundschau

Reigen. Zehn Dialoge

Reigen. Zehn Dialoge

→Reigen. Zehn Dialoge

→Reigen. Zehn Dialoge

Mit vorzüglicher Hochachtung grüßt in alter Verehrung

Elsa Plessner.

X Versand durch Elsa Plessner am 24. 6. 1900 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [24. 6. 1900 – 27. 6. 1900?] in Wien

⦿ DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 979 Zeichen (Briefpapier mit Muster aus Hufeisen und vierblät-  
rigem Kleeblatt)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

4–5 neuen ... »Reigen« ] Alfred Kerr: *Aus der Wiener Mappe*. In: *Neue deutsche Rundschau*,  
Jg. 11, Nr. 6, Juni 1900, S. 660–666. Darin (S. 666) lobte Kerr den Reigen, erwähnte aber,  
dass er nicht käuflich zu erwerben sei, denn »Unsre Besten haben kein Vertrauen zu  
dieser Gegenwart«. Schnitzler verschenkte das Buch zu dieser Zeit als Privatdruck an  
Freunde.

12 Gründe] Es ist kein Dankschreiben von Plessner überliefert und auch überhaupt ist  
bislang kein Exemplar des Erstdrucks von Reigen nachgewiesen, das Schnitzler einer  
Frau gewidmet hätte. Folglich dürfte er es ihr vermutlich nicht geschickt haben.

## Index

KERR, ALFRED (25. 12. 1867 Breslau – 12. 10. 1948 Hamburg), *Schriftsteller, Kritiker*, 1<sup>K</sup>  
– *Aus der Wiener Mappe*, 1<sup>K</sup>

*Neue Deutsche Rundschau*, 1, 1<sup>K</sup>

PLESSNER, ELSA (22. 8. 1875 Wien – 7. 5. 1932 Alicante), *Schriftstellerin*, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
– *Reigen. Zehn Dialoge*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

### Wien

#### I., Innere Stadt

Kärntner Straße 10, Wohngebäude, 1